

wegung sagte sie: „Die Prinzessin von Beludschistan verweist den Schah von Persien mit seiner Frage an ihren Vater, den weisen und mächtigen König von Beludschistan.“ — Dann plötzlich übergossen von lieblicher, jungfräulicher Schüchternheit stand sie vor Omar. Mit bezaubernder Geberde schien sie einen Augenblick zu zögern, dann zog sie schnell einen kleinen Gegenstand aus den Falten ihres Gewandes und reichte ihn dem Jüngling. — „Omar“, sagte sie, „Danguleh weiß nichts zu sagen, aber — dies war das Einzige, was sie von Allem, was Du ihr schenkest, als Andenken mit hinwegnehmen wollte.“ — — —

Es war das kleine einfache Bild Omars, welches sie in ihren Gemächern gefunden.

„Danguleh!“ rief Omar im Uebermaß des Entzückens, — er streckte seine Arme nach ihr aus, sie neigte sich ihm, erröthend lächelnd, entgegen, — da begann der Vorhang hinter ihnen zu wanken, zu zerrinnen. — Tausend schwebende Gestalten und tanzende Wesen drängten sich hindurch und schoben sich zwischen ihn und die Prinzessin. — Er sah sie fortgerissen, im Gewirr verschwunden, und mit wilder Eile stürzte er von den Stufen des Thrones zwischen die tanzenden, gaukelnden Gestalten, wie rasend focht er gegen die neckende Menge. — Einen Augenblick lang schien alles von wildem Leben befeelt, selbst die Edelsteinblumen an den Wänden neig-